

# Die Macrolepidopteren-Fauna von Zürich und Umgebung.

Von *Fritz Rühl*.

(Fortsetzung.)

## Genus *Agrotis* O.

*A. depuneta* L. Im engern Faunabezirk nicht vorhanden, jedoch in dem benachbarten Regensberg wurde sie öfter am Köder gefangen im Juli und August. Die Raupe an *Viola*- und *Primula*-Arten.

*A. plecta* L. Einzeln vom Juli bis September bei Wytikon und Trichtenhausen. Die überwinternden Raupen an *Galium verum* und *Beta rapacea*.

*A. leucogaster* Fr. Von Prof. Frey hier gefunden, mir nie begegnet. Flugzeit August, die Raupe an *Geum*.

*A. lucipeta* S. V. Ebenfalls von Prof. Frey als hier vorkommend angegeben, nie gesehen; jedenfalls wie *leucogaster* höchst selten. Die Raupe an *Petasites officinalis*, *Tussilago*- und *Euphorbium*-Arten.

*A. putris* L. Im Juni und Juli selten, nur bei Fällanden getroffen; die Raupe im April und Mai an Wurzeln von *Leontodon*, *Rumex*, *Plantago*.

*A. exclamationis* L. In zwei Generationen, die erste sparsam im Mai, die zweite gemein im September. Ein einziger Abend kann am Köder 100 Exemplare liefern; im ganzen Gebiet verbreitet. Die überwinternden Raupen an Wurzeln von *Leontodon*, *Plantago* und verschiedenen Gewächsen, namentlich auch in den Mistbeeten der Gärten.

*A. tritici* L. Sehr selten im Juni, nur durch Nachtfang beim Katzentisch und bei Adlisberg. Die überwinternden Raupen an Wurzeln von Getreide- und Gras-Arten.

*A. Ypsilon* Rott. Gemein im Juli und wieder im September, in den Jahren 1878, 1880 z. B. gänzlich vermisst, 1882, 1886 sehr spärlich. Bei der Raupenzucht ergaben sich mir ganz eigenenthümliche Erfahrungen. Die im Juli abgesetzten Eier lieferten die Räupchen im August, die ich mit Wurzeln von *Leontodon* nährte, so dass sie mir in dem reich mit Erde angefüllten Kasten nur bei genauem Durchsehen zu Gesicht kamen. Ein Theil der Raupen lebte den ganzen Winter hindurch an den im November frisch eingesetzten Wurzeln, ein anderer Theil zeigte sich im November ganz zusammengeschrumpft, ohne abgestorben zu sein und enthielt sich aller Nahrung. Doch zeigte sich im März, dass diese für verloren

geschätzten Raupen sich mit wenig Ausnahmen wieder erholt hatten. Die eine Hälfte, welche trotz des ungeheizten Raumes, in dem die Ueberwinterung stattfand, am Futter blieb, ergab schon im Mai des nächsten Jahres, also zu der Zeit, in welcher das Imago spärlich erscheint, eine Anzahl Schmetterlinge, die meisten Exemplare aber entwickelten sich erst im August, von denjenigen Raupen aber, welche schon im November zusammengeschrumpft waren, erhielt ich einzelne Falter im Oktober; die Mehrzahl der Puppen entwickelte sich überhaupt nicht, an 20 Raupen schickten sich zur zweiten Ueberwinterung an. Was davon nicht zu Grunde ging, ergab im Juli des nächsten Jahres die Schmetterlinge, trotzdem sämtliche Raupen der Eierablage des gleichen Weibchens entstammt waren, die Fütterung und Behandlung, die Ueberwinterung die gleiche gewesen waren.

(Fortsetzung folgt.)

## Coleopterologisches aus den Ostalpen.

Von *A. Otto*.

(Fortsetzung.)

*Hylobius piceus* Deg. an frischen Lärchenstöcken am W., *Pissodes pini* auf Föhrenholz auf den Vorbergen des W., *scabricollis* Mill., eine wie es scheint weit verbreitete, doch ziemlich seltene Art, die kleinste der mir bekannten *Pissodes*-Arten, durch das dicht runzelig punktirte Halschild von den übrigen leicht kenntlich, von Hrn. Miller auf den Karquellen und der Axalpe, von Hrn. Gauglbauer am W., von mir auch in den Salzburger Alpen gesammelt. *Eirrhinus acridulus* L., v. *montanus* Fourn. am Hoehsch. unter Steinen, *Acall. roboris* Curt., *hypoerita* Boh. am W., in den Salzburger Alpen findet sich *A. pyrenaicus* Boh. unter gleichen Verhältnissen, von diesem fand ich am W. ein einzelnes Stück. *Magdalis memnonius* Fald. auf den Vorbergen an Föhren, *violacea* L. auf Tannen und Fichten subalpin, *frontalis* Gyll. auf den Vorbergen des Sch. auf Föhren.

*Anthonomus pubescens* Payk. auf Nadelholz am W., *rectirostris* L. am Sch. subalpin, *Allodactylus geranii* Payk. am Sch. subalpin, *Sclerophorus offensus* Boh. am Sch. mit vorigem, *Ceuthorrh. syritus* Germ., *cochlearia* Gyll., *litura* F., *asperifoliarum* Gyll., *barbareae* Suff., alle mit vorigem am Sch. subalpin. *Rhyncolus ater* L. in alten Baumstöcken am W. *Macrocephalus alpinus* L. am Sch. an dünnen Buchenästen, *Hylastes ater* Payk., *cunicularius* Er., *opacus* Er., *glabratus* Zett.,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: [Die Macrolepidopteren-Fauna von Zürich und Umgebung 114](#)